

Presse

40 kg Lebensmittel pro Einwohner im Müll!

13.12.10



Es ist positiv, dass jetzt vor den Weihnachtstagen mit einer Aufklärungskampagne die Bewusstseinsbildung der Konsumenten – und das sind wir alle zum Thema Lebensmittel verbessert werden soll.

In diesem Zusammenhang ist allerdings auch auf die Ursachen hinzuweisen, und hier ist das Hauptübel mit Grundnahrungsmittel Milch, Brot und Fleischprodukten ständig **Schleuderaktionen** in den Diskont- und Supermärkten organisiert werden, um Kunden in diese Geschäfte zu locken. Diese Praktiken haben zwei fatale Folgen.

Damit werden die heimische Produktion, die Landwirtschaft und letztlich auch die Lebensmittelindustrie auf Dauer geschädigt und haben keine Zukunft mehr. Und es gehen so wieder tausende regionale Arbeitsplätze und wichtige Wertschöpfung verloren.

Durch diese Schleuderaktionen wird der Eindruck vermittelt, dass Lebensmittel in Hülle und Fülle vorhanden sind und letztlich auch wertlos sind. Positives Beispiel auch die Tiernahrungsmittel – Hunde- und Katzenfutter die oftmals das 5-fache von Lebensmittel kosten und mit denen viel sorgsamer umgegangen wird.

Für diese Aktionen wird auch die Lebensmittelsicherheit (Eigenversorgung) nachhaltig gefährdet.

Dateien:

 [40 kg Lebensmittel pro Einwohner im Muell.pdf](#)

[<- Zurück zu: Presse](#)

© IG-Fleisch